

Partizipativer Strategieprozess Zukunft Gesundheitsförderung

Österreichisches Programm der Frühen Hilfen

Zeichnungen: © NZFH.at, VerVieVas



Sabine Haas, Nationales Zentrum Frühe Hilfen, GÖG; <https://www.fruehehilfen.at/>

Zielsetzung

Frühe Hilfen zielen darauf ab, die **frühkindliche Entwicklung** zu unterstützen, speziell bei Kindern (0–3 Jahre) aus sozioökonomisch benachteiligten Familien und Familien mit speziellen Belastungen. Frühe Hilfen wollen die **Ressourcen** der Familien stärken und Stress reduzieren; **Wohlbefinden** und Entwicklung der Kinder zu einem frühen Zeitpunkt fördern; zu einem **gesunden Aufwachsen** beitragen, inklusive dem Recht auf **Schutz, Förderung und Teilhabe**; und **gesundheitliche und soziale Chancengerechtigkeit** fördern.

Eckpunkte der Strategie

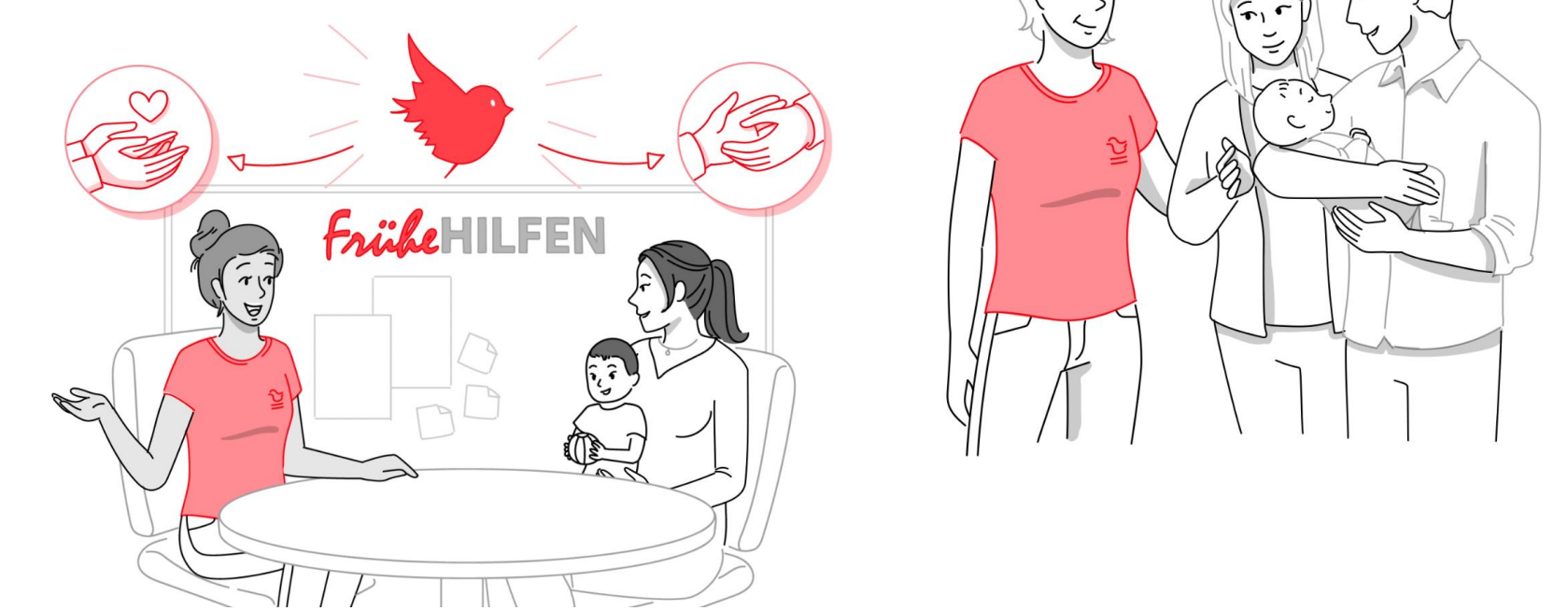
Wissenschaftliche Evidenz belegt die **zentrale Relevanz der frühen Kindheit** für gesundes Aufwachsen sowie Gesundheit und Lebensqualität im weiteren Lebensverlauf. Maßnahmen in diesem Lebensalter haben ein großes **Potential zur nachhaltigen Förderung der Gesundheit** und zur **Förderung von gesundheitlicher Chancengerechtigkeit**.

Die Umsetzung des Programms erfolgt durch **Frühe-Hilfen-Netzwerke**, die der bedarfsgerechten Unterstützung von Familien in belastenden Situationen dienen. Sie werden auf regionaler Ebene etabliert, sind leicht erreichbar, gut vernetzt und stehen den Familien auf freiwilliger Basis zur Verfügung.

Ein regionales Netzwerk fungiert als **multiprofessionelles Unterstützungssystem** mit gut koordinierten, vielfältigen Angeboten für Eltern und Kinder.

Ein **Netzwerk-Management** kümmert sich um den Aufbau und die laufende Pflege der Kooperationen.

Familienbegleiter:innen unterstützen die Familien über längere Zeit umfassend, niederschwellig und bedarfsgerecht vor allem im Rahmen von aufsuchender Arbeit.



Das Österreichische Programm der Frühen Hilfen wird in enger Kooperation von **Bund, Länder und Sozialversicherungsträgern** sowie unter Beteiligung **verschiedener Politikbereiche** (Gesundheit, Kinder- und Jugendhilfe, Familien, Soziales, Integration etc.) und **zahlreicher Praxisfelder** umgesetzt.

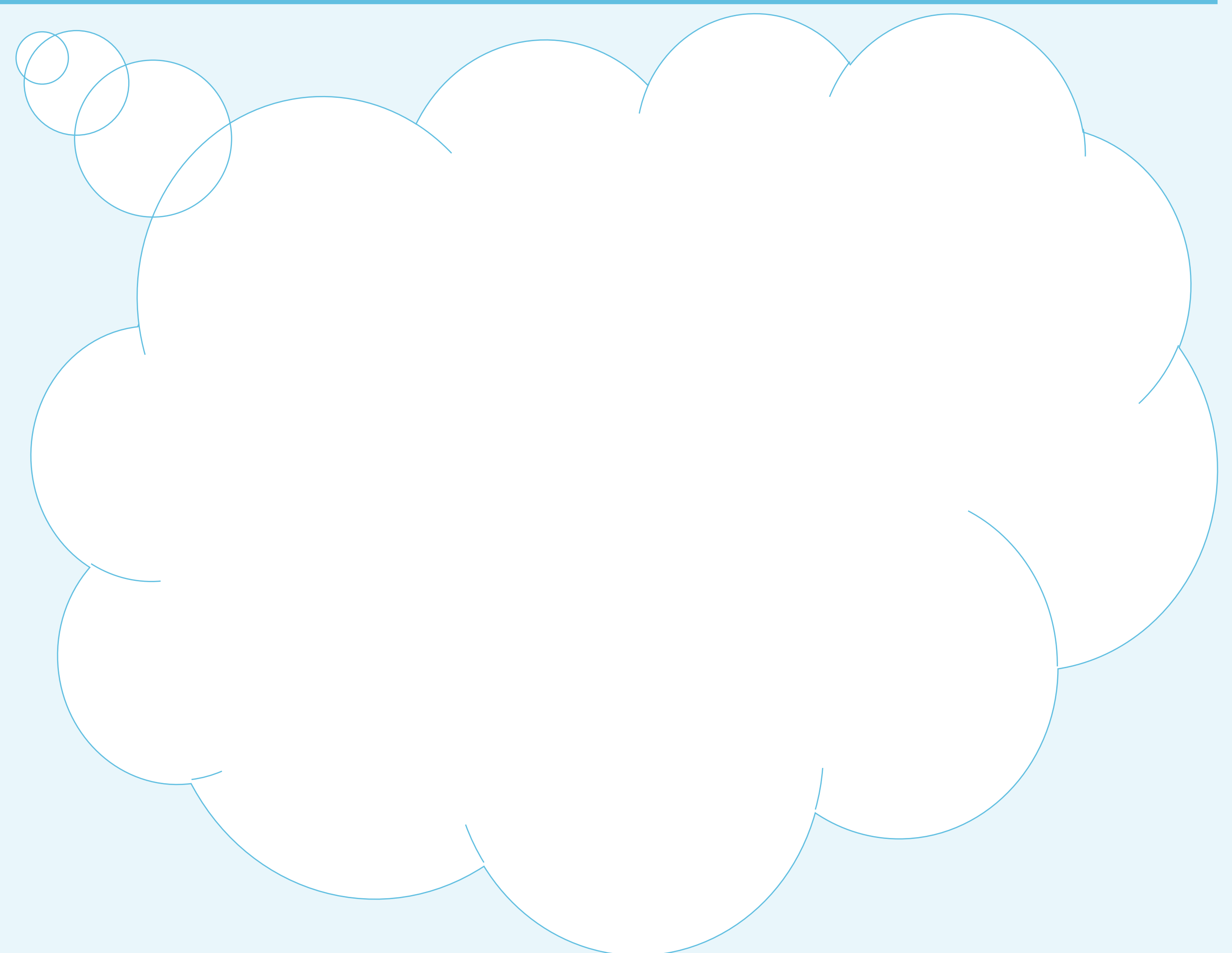
Die Frühen Hilfen verstehen sich als **Gesundheitsförderungsmaßnahme** und sind den Grundsätzen der GF verpflichtet. Frühe Hilfen sind auch der erste Baustein von Gesundheitsförderungs- und Präventionsketten.

Zukünftige Maßnahmen

Flächendeckender und bedarfsgerechter **Ausbau des Angebots** = Zugang für alle Familien mit Bedarf sichern

Verankerung der Frühen Hilfen als **Regelangebot** = nachhaltige Bereitstellung sichern

Kooperation mit Initiativen zum Auf- bzw. Ausbau von **Gesundheitsförderungs- und Präventionsketten** aufbauend auf Erfahrungen der Frühen Hilfen



Zitiervorschlag: Nationales Zentrum Frühe Hilfen (2022): Österreichisches Programm der Frühen Hilfen. Poster. Forum Zukunft Gesundheitsförderung, Wien